

Film der Antworten

ABENTEUER RUHRPOTT.INFO

2012

Der „Film der Antworten“, die filmische Installation von Peggy und Thomas Henke, beschäftigt sich mit den existenziellen Fragen unseres Lebens. Grundlage des Films sind Gespräche, die Thomas Henke zwischen 2004 und 2009 mit zwölf Ordensschwestern der Benediktinerinnen-Abtei Mariendonk am Niederrhein geführt hat. Entstanden ist eine vierstündige, als Endlosschleife konzipierte Filminstallation, die in der Bunkerebene der Mischanlage der ehemaligen Kokerei Zollverein gezeigt wird.

Der Film berührt. Er zeigt eindringlich das Lebenskonzept der Ordensfrauen. Diese sehen sich selbst und ihr Leben als Antwort in einem permanenten Dialog mit Gott. Der Film reflektiert ihre Gedanken zu Glaubenstreue, zeigt ihre Stärke und ihre Zuversicht, aber auch Zweifel und Unsicherheiten werden angesprochen. Die Endlichkeit des Lebens ist ebenso thematisiert. Einige Schwestern haben ihre Mitschwwestern im Sterben begleitet. Sie erzählen über ihre persönlichen Erfahrungen in den letzten Stunden an der Seite der Sterbenden.

In dieser filmischen Dokumentation werden keine Fragen gestellt. Allein Antworten werden vermittelt. Die dramaturgische Gestaltung des Films ist ein stetiger Wechsel zwischen Sprachsequenzen und stillen atmosphärischen Bildern des Klosterlebens. In den Sprachsequenzen nähert sich die Kamera den Gesichtern der Ordensfrauen. Durch diese intensive Annäherung wird das Gefühl vermittelt, der Betrachter sei selbst im sehr persönlichen Gespräch mit der Ordensschwester, ohne Distanz, ganz nah. Die Bildsequenzen aus dem Klosterleben vermitteln wiederum Stille und Einkehr. Sie sind wie meditative Pausen zwischen den atmosphärisch dichten Gesprächsteilen.

Der Ausstellungsort könnte nicht besser gewählt sein. Die dunklen, archaisch anmutenden Räume der Bunkerebene der Kokerei-Mischanlage auf dem UNESCO-Welt-erbe Zollverein sind von einzigartiger Atmosphäre. Die hohen Räume lassen den Besucher geradezu klein und unbedeutend erscheinen. Es muss kein sakraler Bau sein, in dem religiöse Inhalte vermittelt werden können. In der Hektik der heutigen Zeit findet der Besucher auch hier einen Raum der Ruhe, um sich existenziellen Fragen und Antworten zu stellen.

Es wird eine Publikation im Verlag für moderne Kunst erscheinen. Weitere Ausstellungsorte sind das Kulturzentrum bei den Minoriten Graz (A), sowie im Kunstmuseum Thurgau, Kartause Ittingen (CH).

Laufzeit: 21. April bis 26. Juni 2012, Zugang über Infopunkt Kokerei Zollverein, Eintritt frei

http://www.abenteuer-ruhrpott.info/ver_nonnen.html